**SPEZIFITÄT DER DEUTSCHEN KONSONANTEN**

Wenn man das deutsche Konsonantensystem mit dem russischen vergleicht, kann man folgende artikulatorische Unterscheidungsmerkmale feststellen:

**1) die Artikulationsspannung der deutschen stimmlosen Konsonanten.** Die deutschen stimmlosen Konsonanten werden mit größerer Muskelspannung als die entsprechenden russischen Konsonanten ausgesprochen.

**2) die Behauchung der deutschen stimmlosen explosiven Konsonan­-  
ten.** Die deutschen stimmlosen Verschlußlaute (p, t, k) werden in beton-  
ten Anfangs- und Endsilben im Wort besonders energisch, *behaucht* ge-  
sprochen. Die russischen Konsonanten kennen keine positionsbedingte  
Aspiration. Die Stärke der Artikulationsspannung und Behauchung der  
deutschen stimmlosen Verschlußsprenglaute hängt von der Position im  
Wort und von der Lautumgebung ab. Deutsche stimmlose  
Verschlußsprenglaute [p], [t], [k] werden imWortanlaut vor betonten  
Vokalen und im absoluten Auslaut betonter Silben *am starksten be­-  
haucht,* z. В.: Pnarkn, Knindn, Tnagn, abn, knlein, Pnreis, tnragen.

Die Konsonanten [p], [t], [k] werden *nicht behaucht:*

1. im Anlaut des Wortes vor unbetonten Vokalen: der Kapitan, total.

2)in [ps], [p∫], [ks], [k∫], wenn es zwischen [p] und [s], [p] und [∫],  
[k] und [s], [k] und [∫] keine Silbe gibt, d.h., wenn sie zur einer Silbe  
gehören z.B.: Psi [psi:], Erbse ["erpsə], Pschorr [p∫or], Xenie ['kse:njə],  
Hecksche ['hεk∫ə].

3)in der Affrikate [pf]: Pfanne, Pfirsich.

4) vor explosiven und frikativen Konsonanten, z. В.: *Наиpt, Herbst,  
rechts, Oktober, Leipzig, absagen, abfahren, Arbeit, sechs, nach  
dem Weg fragen.*

5) im ersten teil von [pp], [pb], [tt], [td], [kk], [kg] z.B.: *abpassen  
["appnasn], Leibbinde ['laipbində], enttäuschen [ent'tnoy∫n], entdecken  
[ent'dεkn], Rückkehr ['rykkne:Þ], weggehen [vεkge:ən].*

6) nach frikativen Konsonanten [s] und [∫] z. В.: *das Publikum, spät,  
Sprache, Spiel, Haustier, Strafie, Stuhl, Stein, Skala, Skandinavien, einen  
Tisch kaufen;*

Die Konsonanten [p], [t], [k] werden *mittelstark, schwach* in den restlichen Stellungen (gewöhnlich im Wortinlaut) z.B.: Lippe ['lipə], hatte ['hatə], möglich ['mø:kliç].

1. **die Halbstimmhaftigkeit der deutschen stimmhaften Konsonan-­  
   ten** Die deutschen stimmhaften Konsonanten werden nicht so stimmhaft  
   ausgesprochen wie die entsprechenden russischen. Sie werden *halb-  
   stimmhaft* gesprochen

**4) die Assimilation der deutschen Konsonanten nach der Stimmlo-  
sigkeit.** Im Russischen ist die Assimilation nach der Stimmhaftigkeit  
sehr verbreitet. Die russischen stimmlosen Konsonanten werden stimmhaft unter dem Einfluss des nachfolgenden stimmhaften Konsonanten, z. В.: сбор [ЗБОР].

Die deutschen Konsonanten konnen nur nach der *Stimmlosigkeit* assimiliert werden, z. В.: *Ausdruck* ["ausdruk]. Man unterscheidet dabei eine vollständige Assimilation, z. B. *der Herbst* [ 'herpst], und eine teilweise Assimilation z.B.: *das Buch* [das bu:x].

**5) das Fehlen der Assimilation der deutschen Konsonanten** [**s**] **und  
[∫] nach der Artikulationsstelle:** Der russische Konsonant [C] passt  
sich an die Konsonanten [ш] und [ж] vollkommen an, z. В.: сшит  
[шшыт]. Das deutsche [s] darf nicht an den Konsonanten [∫] angepasst  
werden. Man muss deshalb auf eine genaue Aussprache der deutschen  
Konsonanten [s] und [∫] achten, z. В.: *Ausschau* ["aos∫au], *das Schif'f* [das ∫if].

**6) die leichte** **Palatalisierung.** Die deutschen Konsonanten klingen vor  
den Vorderzungenvokalen *etwas heller* als vor den hinteren Vokalen, d.  
h., sie werden *leicht palatalisiert.* Doch der hellere und dunklere Klang  
unterscheidet *nicht* die Bedeutung der deutschen Wörter. So ist z. В., der  
[l]-Laut in den deutschen Wörtern *liegen - lagen* etwas anders, aber das  
verändert die Bedeutung der Wörter nicht. Anders ist es im Russischen,  
wo die Palatalisation der Konsonanten die Wortbedeutung unterscheidet,  
vgl.. стал [стал] - сталь [стал,].

**7) die Gespanntheit und Dauer der Sonanten (mit Ausnahme des  
Zitterlautes).** Die deutschen Sonanten [m], [n], [ŋ], [l] werden gespann-  
ter und gedehnter als die russischen sonoren Konsonanten ausgespro-  
chen. Besonders gespannt und gedehnt werden diese deutschen Sonan­-  
ten nach kurzen Vokalen im Wortauslaut oder vor stimmlosen Ver-  
schlusslauten gesprochen, z. В.: *All, alt, Kinn, Kind, am, A*m*t, lang,  
krank.*

**8)die Zungenspitzenkontaktstellung.** Bei der Artikulation der meis-  
ten deutschen Konsonanten ist der gesamte Zungenkörper *vorgerückt,*die Zungenspitze hat Kontakt mit den unteren Schneidezähnen (unter  
Ausnahme von alveolaren Konsonanten). Bei der Artikulation der russi-­  
schen Konsonanten verlagert sich die Zunge nach *hinten* und die Hin-  
terzunge hebt sich leicht zum weichen Gaumen. Infolge dessen werden  
die russischen Konsonanten *leicht velarisiert.* Entsprechende deutsche  
Konsonanten unterliegen keiner Velarisierung. Sie klingen *heller* und  
sind *höher* als russische.

**9) die alveolare Bildung der deutschen Vorderzungenkonsonanten.**Die deutschen Vorderzungenkonsonanten [t], [d], [s], [z] werden mit der Vorderzunge am Zahnfleisch (an den Alveolen), die russischen dagegen an den Oberzähnen gebildet.

1. **die Stimmlosigkeit der deutschen Konsonanten im Silbenaus-  
   laut.** Im Deutschen wird jeder stimmhafte Konsonant im Silben- oder  
   Wortauslaut immer stimmlos gesprochen, z. В.: *Kind [t], Vöglein [k].*
2. **die Bildung des R-Lautes. Das** deutsche [R] wird am *Zäpfchen* ge­-  
   bildet. Die russische Sprache kennt *keine* Zäpfchenlaute.
3. **die Unterschiede der r-Laute.** Die deutschen r-Laute unterscheiden  
   sich wesentlich in verschiedenen Positionen. Die russische Sprache hat  
   diese Unterschiede nicht.
4. **das Vorhandensein der Konsonanten [h], [ç], [R], [pf],** und **[ŋ].**

**Übung 1. Lesen Sie den Stoff über die Spezifik der deutschen Kon­sonanten im Vergleich zu den russischen , beantworten Sie danach die folgenden Fragen.**

1)Wie unterscheiden sich die russischen und die deutschen Konso­nanten durch die Spannung? 2) Was wissen Sie über die Aussprache der deutschen stimmhaften Konsonanten? 3) Welche Spezifik haben die deutschen stimmlosen Verschlusslaute? 4) Wann werden die deutschen stimmlosen Verschlusslaute stark-, mittelstark- und unbehaucht gespro­chen? 5) Welche Laute nennt man velarisiert? Welche Sprache enthält diese Laute? 6) Wie werden die deutschen Sonanten gesprochen? 7) Wodurch unterscheidet sich die Artikulation der deutschen [t], [d], [n], [z], [s] von der Aussprache entsprechender russischer Laute? 8) Wie werden die deutschen stimmhaften Konsonanten im Silbenauslaut ge­sprochen?

**Übung 2. Vergleichen Sie die Vokale und die Konsonanten in den**

**deutschen und russischen Wortern:** **die Dame - дама der Sport - спорт die Bank - банк.**

**Übung 3. Finden Sie Artikulationsspannung der stimmlosen frikativen Konsonanten:**

Freundschaft, Farbstoff, Fischfang, Fehlgriff, fehlerhaft, fieberhaft, Grafschaft, fünfzehn, fünfundfünfzig, vortrefflich.

Großmeister, Ausmaß, Wirtshaus, wenigstens, höchstens, ausreißen, Ausweis, äußerst, Wasserstraße, Mustermesse, wichtig, richtig, tüchtig.